



Bildungs- und Kulturdirektion
Generalsekretariat
Fachbereich Personalmanagement
Lehrpersonen / BLVK
Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
+41 31 633 85 11
gs.bkd@be.ch
www.bkd.be.ch

Geschäftsnummer: 218642

Gültig ab 1. Februar 2019

Stellensituation Volksschule – Empfehlungen für mögliche Sofortmassnahmen bei erschwerter Stellenbesetzung

1. Mögliche Sofortmassnahmen bei erschwerter Stellensituation

Sofortmassnahmen bei der Stellenausschreibung

- Gestaltung von attraktiven Stellen (Pensum, Umfang, mit der Stelle verbundene Aufgaben, Schulstufe, Stundenplan usw.)
- Wiederholung und ggf. Modifikation der Stellenausschreibung
- Ausschreibung von Stellen als Stellvertretung (vgl. Stellvertretungszentrale; SOS-Stellvertretungen)

Schulinterne Sofortmassnahmen

- Erhöhung des Pensums bei bereits angestellten Lehrpersonen
- Mentorat für Studierende, Berufseinsteigende und Wiedereinsteigende (Sonderpool zur Entlastung von Mentorinnen und Mentoren, die Berufseinsteigende unterstützen, und von Berufseinsteigenden mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 40 Prozent)

(vgl. Weiterbildungsangebote für Berufseinsteigende der Pädagogischen Hochschule Bern [PHBern; www.phbern.ch] im deutschsprachigen Kantonsteil und der Haute école Pédagogique der Kantone Bern, Jura und Neuenburg [HEP-BEJUNE; www.hep-bejune.ch] im französischsprachigen Kantonsteil)
- Direktansprache von an einem Wiedereinstieg interessierten Lehrpersonen

(vgl. Weiterbildungsangebote für Wiedereinsteigende der PHBern im deutschsprachigen Kantonsteil und der HEP-BEJUNE im französischsprachigen Kantonsteil)
- Anstellung von Personen mit fehlendem stufen- oder fachgerechten Lehrdiplom
- Vermeidung von vorzeitigen Pensionierungen (Zeitpunkt der Pensionierung, die künftige Höhe des Beschäftigungsgrades und der zielgerichtete Umgang mit der Altersentlastung frühzeitig mit Lehrkräften thematisieren)
- Direktansprache von pensionierten Lehrpersonen
- Zusammenlegung von Klassen (ggf. in Kombination mit einem vermehrten Einsatz von Klassenhilfen, Zivildienstleistenden oder Seniorinnen und Senioren) (in Absprache mit den Schulinspektoraten)

- Anpassung des Fächerangebots (Reduktion des Unterrichts auf die obligatorischen Fächer und Einsatz von Lehrkräften aus dem Angebot der Schule im Regelanangebot; ggf. Streichung des abteilungsweisen Unterrichts) (in Absprache mit den Schulinspektoraten)

2. Massnahmen mit Studierenden der PHBern und der HEP-BEJUNE

Einsatz im Schuldienst

Deutschsprachiger Kantonsteil (PHBern): Übernahme von nicht besetzten Stellen durch Studierende (diese werden während des Einsatzes durch die zuständigen Institute der PHBern und der NMS betreut; es erfolgt keine Studienzeitverlängerung; vgl. Webseite [Einsatz im Schuldienst](#))

Übernahme von Teilanstellungen durch Studierende der PHBern

Studierende des Instituts Vorschulstufe und Primarstufe der PHBern und der NMS haben die Möglichkeit, den Studiengang als Teilzeitstudium mit verlängerter Studiendauer zu absolvieren. Stellenangebote können im deutschsprachigen Kantonsteil durch die Schulleitungen direkt an die PHBern und die NMS zum Aushang weitergeleitet werden. Im französischsprachigen Kantonsteil werden Stellenangebote von Schulleitungen den Studierenden per E-Mail zugestellt.

Kombination von Studium und Anstellung

Institut Vorschulstufe und Primarstufe der PHBern: Pilotprojekt ab Sommer 2019. Studierende absolvieren das Studium in vier statt in drei Jahren und können während der letzten beiden Jahre studienbegleitend unterrichten.

Institut Vorschulstufe und Primarstufe der PHBern: Studierende mit einer bestehenden Anstellung können das Abschlusspraktikum von sechs Wochen (Praktikum 5) berufsbegleitend absolvieren.

Institut Sekundarstufe I der PHBern: Für die Studierenden besteht die Möglichkeit, diverse Praktika (Praktikum 2, Praktikum 3, Praktikum 4) ganz oder teilweise an Klassen zu absolvieren, an denen die Studierenden eine Anstellung haben.

HEP-BEJUNE: Kombination von Studium und Anstellungen im Bereich des «Enseignements secondaire» (vgl. Link zum Merkblatt:

[«Concilier Etudes en Formation Secondaire et Emploi»](#) der HEP-BEJUNE)

3. Ansprechstellen

Bei Fragen zur Thematik der erschwerten Stellenbesetzung wenden Sie sich bitte an das zuständige Schulinspektorat, die Anstellungsbehörden oder das Personalmanagement für Lehrpersonen der Bildungs- und Kulturdirektion (Tel. 031 633 83 28).